

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBB Hochschulwesen (Fächer)

Romanistik

Deutschsprachige Länder

BIOBIBLIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 17-1** *Romanistenlexikon [Elektronische Ressource]* : Verzeichnis der im deutschen Sprachraum tätig gewesenen oder aus dem deutschen Sprachraum stammenden Romanistinnen und Romanisten / von Frank-Rutger Hausmann. Hrsg. von Kai Nonnenmacher unter Mitarbeit von Alexander Kalkhoff und Dominik Bohmann und in enger Kooperation mit dem Augsburger Romanistenarchiv (Werner Lengger). - Stand: 2017-02-28. - Online-Ressource:
[#5149](http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Hauptseite)

Die Geschichte des eigenen Faches zählt auch in der Romanistik nicht zu den gegenwärtigen Forschungsschwerpunkten. Immerhin liegt mit dem stattlichen vierbändigen Kompendium *Romanistik als Passion*¹ eine Sammlung autobiographischer Zeugnisse prominenter Fachvertreter vor. Die wenigen übrigen Monographien zum Thema aus neuerer Zeit sind leicht überschaubar. Bedeutende Pionierarbeit hat allerdings Frank-Rutger Hausmann, von 1992 bis 2006 Professor für Romanische Literaturwissenschaft an der Universität Freiburg, in mehreren grundlegenden Studien zur Geschichte der Romanistik, der Anglistik sowie der deutschen Wissenschaftsgeschichte der NS-Zeit geleistet.²

¹ *Romanistik als Passion* : Sternstunden der neueren Fachgeschichte / Klaus-Dieter Ertler (Hg.). - Wien ; Berlin : Lit-Verlag. - 24 cm. - (Fachgeschichte: Romanistik ; ...) [9270]. - [1] (2007). - 673 S. : Ill. - (... ; 1). - ISBN 978-3-7000-0634-3 (Wien) - ISBN 978-3-8258-0273-8 (Berlin) : EUR 39.90. - Rez.: *IFB 08-1/2-249* <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz267033486rez.htm> - 2 (2011). - 612 S. : Ill. - (... ; 2). - ISBN 978-3-643-50257-5 : EUR 39.90. - Rez.: *IFB 12-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz345895495rez-1.pdf> - 3 (2014). - 458 S. : Ill. - (... ; 4). - ISBN 978-3-643-50622-1 : EUR 54.90. Rez.: *IFB 16-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz414704266rez-1.pdf> - 4 (2015). - 559 S. : Ill. - (... ; 5). - ISBN 978-3-643-50623-8 : EUR 54.90. - Rez.: *IFB 16-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz425820173rez-1.pdf>

² Bis auf eine Ausnahme wurden alle seit 1998 erschienenen einschlägigen Monographien in *IFB* besprochen: *"Deutsche Geisteswissenschaft" im Zweiten Weltkrieg* : die "Aktion Ritterbusch" (1940 - 1945) / Frank-Rutger Hausmann. - Dresden ; München : Dresden University Press, 1998. - 414 S. ; 23 cm. - (Schriften zur Wissen-

In engem Zusammenhang mit diesen Studien ist das biobibliographische **Romanistenlexikon** entstanden, das zum Zeitpunkt dieser Rezension Ende Februar 2017 733 Artikel über - wie es im Zusatz zum Sachtitel präzise heißt - „im deutschen Sprachraum tätig gewesene oder aus dem deutschen Sprachraum stammende Romanistinnen und Romanisten“ enthält, was zugleich angibt, daß noch Lebende ausgeschlossen bleiben.

Aufnahmekriterien nennt Hausmann, der nach Stichproben bisher alleiniger Autor ist, nicht hier, wohl aber im zweiten Teil eines gedruckten Aufsatzes, dessen erster Teil einen beeindruckenden Überblick über Publikationen zur Fachgeschichte der Romanistik bietet.³ Resümierend sind das - unter Zugrun-

schafts- und Universitätsgeschichte ; 1). - S. 363 - 389 Die 'aktiven' Beiträger des Gemeinschaftswerks: biographische Kurzporträts. - ISBN 3-933168-10-4 : DM 78.00 [5128]. - Rez.: **IFB 99-1/4-130**

<http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/99%5f0130.html> -

"Deutsche Geisteswissenschaft" im Zweiten Weltkrieg : die "Aktion Ritterbusch" (1940 - 1945) / Frank-Rutger Hausmann. - 3., erw. Ausg. - Heidelberg : Synchron, Wissenschaftsverlag der Autoren, 2007. - 521 S. ; 24 cm. - (Studien zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte ; 12). - S. 419 - 463 Die 'aktiven' Beiträger des 'Gemeinschaftswerks': biographische Kurzprofile. - ISBN 978-3-935025-98-0 : EUR 49.80 [9359]. - Rez.: **IFB 07-2-497** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz254680704rez.htm> -

"Auch im Krieg schweigen die Musen nicht" : die Deutschen Wissenschaftlichen Institute im Zweiten Weltkrieg / von Frank-Rutger Hausmann. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2001. - 400 S. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte ; 169). - ISBN 3-525-35357-X : EUR 42.00 [6654]. - Rez.: **IFB 02-2-224** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz095333258rez.htm> - **Anglistik und Amerikanistik im "Dritten Reich"** / Frank-Rutger Hausmann. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2003. - 572 S. : Ill. ; 24 cm. - S. 441 - 519 Kurzbiographien der von 1933 - 1945 im Deutschen Reich lehrenden Anglistikprofessoren und -dozenten. - ISBN 3-465-03230-6 : EUR 39.00 (herabgesetzt von EUR 59.00) [7542]. - Rez.: **IFB 04-1-150** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz103879110rez.htm> - **Hans Bender (1907 - 1991) und das "Institut für Psychologie und Klinische Psychologie" an der Reichsuniversität Straßburg 1941 - 1944 [Medienkombination]** / Frank-Rutger Hausmann. - Würzburg : Ergon-Verlag, 2006. - 172 S. ; 24 cm + 1 CD-ROM (Bildteil). - (Grenzüberschreitungen ; 4). - ISBN 978-3-89913-530-5 - ISBN 3-89913-530-X : EUR 29.00 [8164]. - Rez.: **IFB 06-2-308**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz258935553rez.htm> - **"Vom Strudel der Ereignisse verschlungen"** : deutsche Romanistik im "Dritten Reich" / Frank-Rutger Hausmann. - 2., durchges. und aktualisierte Aufl. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2008. - XXVI, 818 S. ; 22 cm. - (Analecta Romanica ; 61). - ISBN 978-3-465-03584-8 : EUR 98.00, EUR 88.20 (Forts.-Pr.) [9595]. - **Das Fach mittellateinische Philologie an deutschen Universitäten von 1930 bis 1950** / Frank-Rutger Hausmann. - Stuttgart : Hiersemann, 2010. - XII, 324 S. : Ill. ; 25 cm. - (Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters ; 16). - ISBN 978-3-7772-1005-6 : EUR 128.00 [1677]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz322479096rez-1.pdf> - **Die Geisteswissenschaften im "Dritten Reich"** / Frank-Rutger Hausmann. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011. - 981 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-465-04107-8 : EUR 198.00 [2312]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz33940731Xrez-1.pdf>

³ **Den „zementierten Gründungsmythos Friedrich Diez“ aufbrechen, oder braucht die deutschsprachige Romanistik ein Romanistenlexikon?** / Frank-

delegierung eines „weiten Romanistikbegriffs“ (S. 317) - in erster Linie akademische Vertreter, sowohl Habilitierte als auch diesen gleichgestellt Personen (S. 313). Dazu sind weitere Personengruppen berücksichtigt: etwa „prominente Sprachmeister und Lektoren; Professoren anderer Fächer, die sich intensiv romanistisch betätigt haben“ (S. 317 - 318); „Doppelprofessuren für Anglistik und Romanistik“ (S. 318); „Schulmänner' ..., die im 19. und noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die romanistische Forschung durch sachkundige Arbeiten bereichert haben“ (S. 324); „Kultur und Landeskundler,“ gleichfalls aus dem „gymnasialen Kontext“ (S. 326); Übersetzungswissenschaftler (S. 327); „wichtige Kulturvermittler aus dem Kreis der Romanisten“ (ebd.); „Komparatisten ..., die intensiv romanistisch gearbeitet haben“ (S. 328). Daneben begegnet man auch Personen, deren Namen man nicht spontan mit der Romanistik verbindet wie einige deutsche Romantiker (etwa Ludwig Uhland) oder auch den „Kunsttheoretiker, Bibliothekar, Italianist“ Carl Ludwig Fernow,⁴ ja selbst Hugo von Hofmannsthal, „der seine fertige Habilitationsschrift wieder zurückzog“ (Beispiele von S. 318). Die Artikel über diese Romanisten soz. im Nebenfach fallen dann auch knapper aus. Daß zum Zeitpunkt der Abfassung des Aufsatzes „der Frauenanteil nur etwa 4,4 % (21 von 700) beträgt,“ ist sowohl „der späten Zulassung der Frauen zu Abitur und Studium“ als auch „dem früheren Rollenverständnis der ‚Hausfrau und Mutter‘ geschuldet“ (S. 313).⁵ „Die Einbeziehung des gesamten deutschsprachigen Raums“ (S. 316) hindert Hausmann nicht, in begründeten Fällen weiter auszugreifen, etwa für die Universitäten Prag (bis 1945)⁶ oder Straßburg (1871 - 1918 und 1940 - 1944)⁷

Rutger-Hausmann. // In: Romanistische Zeitschrift für Literaturgeschichte. - 40 (2016), S. 303 - 330. - Es wäre wünschenswert, diesen Aufsatz in digitaler Form auf der Homepage des **Romanistenlexikons** zu verlinken. - Dem Aufsatz ist übrigens zu entnehmen, daß „ein von vier romanistischen Sprach- und Literaturwissenschaftlern geplantes Romanistenlexikon ... im Jahr 2013 von der DFG und ihren Gutachtern nicht für förderungswürdig erachtet und infolgedessen nicht realisiert (wurde)“ (S. 303).

⁴ Zu Fernow als Bibliothekar vgl. **Italienische Bibliothek** : die Sammlung Carl Ludwig Fernows in der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek, Weimar / hrsg. von Lea Ritter-Santini in Zsarb. mit Katrin Lehmann und Anneke Thiel. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 30 cm. - ISBN 978-3-8353-1518-1 : EUR 98.00 [#3742]. - Bd. 1. Einführende Beiträge. - 2014. - 192 S. : Ill. - Bibliographie C. L. Fernow S. 165 - 189. - Bd. 2. Katalog. - 2014. - 622 S. : Ill. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz409622621rez-1.pdf> - Der Name von Lea Ritter-Santini findet sich übrigens unter den auf S. 328 genannten Komparatisten und deswegen hat sie auch einen eigenen Artikel: http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Ritter-Santini_Lea [2017-03-04]. - Zum Italianisten Fernow vgl. **"Rom ist eine Welt in sich"** : Briefe 1789 - 1808 / Carl Ludwig Fernow. Hrsg. und kommentiert von Margrit Glaser und Harald Tausch. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - ISBN 978-3-8353-1314-9 : EUR 98.00 [#3743]. - Bd. 1 (2013). - 664 S. : Ill. - Bd. 2. Kommentar. - 2013. - 640 S. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz394483448rez-1.pdf>

⁵ Vgl. etwa auch die Datenbank des Instituts für Romanische Philologie der Universität Marburg www.romanistinnen.de [2017-02-28].

⁶ Vgl. etwa **Prager Professoren 1938 - 1948** : zwischen Wissenschaft und Politik / Monika Glettler ; Alena Mísková. - 1. Aufl. - Essen : Klartext-Verlag, 2001. - 682 S. ;

oder für „einige prominente ‚Fälle‘“ von ausländischen Romanisten, die längere Zeit in den deutschsprachigen Ländern verbrachten und von deren Romanistik geprägt wurden (S. 320). Breit berücksichtigt sind selbstverständlich die „von den Nationalsozialisten verfolgten und vertriebenen Romanisten“ (S. 321). Insgesamt findet man also zusätzlich zum Kern der akademischen Vertreter des Faches zahlreiche weitere mehr oder weniger eng mit dem Fach in Beziehung stehende Personen, wobei man in diesen Fällen wohl annehmen kann, daß sie deswegen berücksichtigt wurden, weil Hausmann sich mit ihnen einmal beschäftigt hatte und diese Namen aus seinem Zettelkasten dankenswerterweise in die digitale Welt exportiert hat.

Die Artikel nennen: Namen, Vornamen, Geburts- und Todesdatum und -ort; Namen der Eltern; fachliche Schwerpunkte (Französische Philologie, Italianistik, Hispanistik, Lusitanistik bis hin zu philologischen Teilgebieten);⁸ es folgen: datierte Listen der Studien- und Wirkungsorte; Ehrungen; Mitgliedschaften; Herausgeberschaften; Festschriften; Auswahl wichtiger eigener Werke; Selbstzeugnisse. Dazu kommen - als Zitat - eine kurze Würdigung und eine kritische Einordnung in die Fachgeschichte. Den Abschluß bilden Fundstellen in Nachschlagewerken⁹ und in der Sekundärliteratur sowie Links, etwa auf das nachstehend genannte Hugo-Schuchardt-Archiv in Graz. Hier ein Beispiel.¹⁰

23 cm. - (Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte im östlichen Europa ; 17). - ISBN 3-88474-955-2 : DM 42.10 [6496]. - Hier wird auch der Romanist Erhard Preisig behandelt. - Rez.: **IFB 01-2-384**

<http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01%5f0384.html>

⁷ **Die Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg 1872 - 1902** / Stephan Roscher. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2006. - 460 S. ; 21 cm. - (Europäische Hochschulschriften : Reihe 3, Geschichte und ihre Hilfswissenschaften ; 1003). - Zugl.: Frankfurt (Main), Univ., Diss., 1991. - ISBN 3-631-31854-5 : EUR 74.50 [8952]. - Hier lehrte etwa der Romanist Gustav Gröber. - Rez.: **IFB 06-2-307** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz254955517rez.htm>

⁸ Über einer eigenen Rubrik sind die zugehörigen Artikeln verlinkt:

<http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Kategorie:Wissenschaft> [2017-02-28].

⁹ Deren Siglen (nicht aber die der Sekundärliteratur) sowie die sonstigen verwendeten Abkürzungen (Zeitschriftentitel, Körperschaften) lassen sich mit Hilfe der folgenden Liste auflösen:

<http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Abk%C3%BCrzungen> [2017-02-28].

¹⁰ **Buck, August**

August Buck (3.12.1911 Delitzsch – 15.7.1998 Marburg); Sohn d. Katasterdirektors August Buck u. der Herma, geb. Pauser

Verf.: Frank-Rutger Hausmann

Romanische Philologie, bes. franz. u. ital. Literaturwissenschaft (Dante u. Renaissancehumanismus)

5.3.1931 Abitur Oberrealschule Delitzsch; Stud. Rom. Philol., Gesch. u. Philos. Wien, Berlin, Paris u. Perugia; 1936 Prom. (Fritz Neubert) Leipzig; Jan.-Okt. 1936 Mitarbeiter am FEW ; 1936/37 Lektor f. Italienisch Kiel; ab WS 1937/38-Febr. 1945 Lektor f. deutsche Sprache an den Univ. Venedig u. Neapel; Okt. 1943 Habil. (Hermann Gmelin) Kiel; Febr. 1945 Mitarbeiter am DWI Venedig; sollte noch 1945 eine Zweigstelle in Mailand aufbauen; 1949 apl. Prof. Kiel; 1957 o. Prof. Marburg; Rufablehnungen

1960 Wien, 1962 Frankfurt a.M., 1964 Bonn; 1960/61 Dekan der Phil. Fak. Marburg; 1966/67 Rektor U Marburg; 1967/68 Prorektor; Dr. h. c. Poitiers.

1968-78 Leiter der auf seine Initiative hin gegr. Humanismus-Kommission der DFG.

1971-98 Mitgl. d. Wiss. Gesellschaft a.d. Johann Wolfgang Goethe-Univ. Frankfurt a.M.; 1972-93 Präs. d. DDG; 1976-89 Vors. d. Wolfenbütteler Arbeitskreises f. Renaissanceforschung.

1964 Komturskreuz Italien; 17.10.1964 Mitglied d. Accad. Letteraria Italiana „Arcadia“; 1966 Officier dans l'Ordre des Palmes Académiques.

Hrsg. Wolfenbütteler Renaissance Mitteilungen.

Renatae litterae: Studien zum Nachleben der Antike u. zur europäischen Renaissance. August Buck zum 60. Geburtstag am 3.12.1971 dargebracht von Freunden u. Schülern, Frankfurt a. M. 1973 (P; Schr.-Verz. 327-336); August Buck, Studia humanitatis: gesammelte Aufsätze 1973-1980. Festgabe zum 70. Geburtstag. Hrsg. v. Bodo Guttmüller, Wiesbaden 1981; Studien zu Humanismus u. Renaissance: gesammelte Aufsätze aus den Jahren 1981-1991. Hrsg. v. Bodo Guthmüller, Karl Kohut u. Oskar Roth, Wiesbaden 1991 (Schrift.-Verz. 513-525).

Der Platonismus in den Dichtungen Lorenzo de' Medicis, Leipzig 1936 (Diss.); Italienische Dichtungslehren vom Mittelalter bis zum Ausgang der Renaissance, Tübingen 1952 (Habil.-Schr.); Humanismus, Freiburg i. Br. 1987. – Buck war Hrsg. zahlreicher Sammelbände zu Themen des Renaissancehumanismus bei der WBG Darmstadt, den Acta Humaniora Weinheim, d. Akademischen Verlagsgesellschaft Athenaion in Wiesbaden u. dem Verlag Alber Freiburg i.Br. („Orbis Academicus“).

„Zusammenfassend schreibt sein Schüler und Nachfolger Bodo Guthmüller: Die dem Humanismus gewidmeten Werke ‚ermöglichen ein tiefes Verständnis der Sinn-gestalt, der historischen Bedingtheit und der epochalen wie nationalen Wandlungen der humanistischen Kultur. Sie kreisen immer wieder um jene Integration von Wissen und ethischer Selbstverwirklichung, kraft deren der Humanismus, fern von bloßer Buchgelehrsamkeit, die humanitas in sich und in anderen zu entdecken und zu fördern hofft. Im Spannungsfeld von Bildung, sprachlicher Vervollkommnung und Streben nach ethischer Selbstverwirklichung gewinnen die zentralen intellektuellen, ethischen und pädagogischen Anliegen des Humanisten Gestalt‘. Von Dante bis zum Barock findet sich in den Schriften Bucks das Panorama der literarischen Haupt- und Nebenfiguren, wie es sich vollständiger kaum bei den italienischen Gelehrten selber findet.

August Buck durchforschte keine Bibliotheken auf der Suche nach verschollenen Handschriften, er war kein Theoretiker, er liebte keinen Streit und keine gegen andere gerichteten Pointen; wenn er sich verabschiedete, benutzte er häufig die napolitanische Bescheidenheitsformel ‚Togliamo il disturbo‘. Seine Stärke lag in der Tradition des Humanismus, sie war sein Lebenszentrum, ihr und ihrer Verbreitung diente er in der Lehre und den literarischen Werken“ (Brandt, 2008, 12-13).

Auerbach, Catalogus professorum academiae Marburgensis, 1979, 478; Bernhard König, Nachruf DDJb 73, 1998, 7-8; Ludwig Scheel, DDJb 74, 1999, 7-12; Bodo Guttmüller, „Humanitatem induere“. Zum Tode August Bucks“, Wolfenbütteler Renaissance-Mitteilungen 22, 1998, 144-146; Reinhardt Brandt, Nachruf, Sitzungsber. d. Wiss. Ges. a. d. Johann Wolfgang Goethe-Univ. Frankfurt a. M. 46, 2008, Nr. 1, 11-13; Hausmann, Die Deutsche Dante-Gesellschaft, 2012, 288; bes. 122-131, 145-154, 237-241, 264-266 (P).

Kategorien:

Romanist | Mann | Romanische | Philologie Französische Literatur | Italienische Literatur | Danteforschung | Renaissancehumanismus

Die Zahl 733 deutet schon darauf hin, daß es sich um ein *work in progress* handelt und momentan längst noch nicht alle bedeutenderen Romanisten insbesondere aus den letzten rund 150 Jahren erfaßt sind. Hier sind weitere Fachhistoriker zur Mitarbeit aufgefordert.

Es ist sicher keine geringe Aufgabe, zunächst einmal potentielle Kandidaten aus der Kerngruppe zu ermitteln, um dann mit oft aufwendigen biographischen und bibliographischen Recherchen zu beginnen. Gerade für die Frühzeit der deutschen Romanistik, die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, ist noch eine Menge Arbeit zu leisten. Aber allein bei der Überprüfung zeitgenössischer Standardwerke wie Gustav Gröbers ***Grundriss der romanischen Philologie***¹¹ oder Karl Vollmöllers ***Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie***¹² findet man eine Reihe von Namen oft heute kaum noch

Diese Seite wurde zuletzt am 8. Mai 2016 um 08:28 Uhr geändert.

Diese Seite wurde bisher 271 mal abgerufen.

[http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Buck, August&oldid=1208](http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Buck,_August&oldid=1208)

[2017-02-28].

¹¹ ***Grundriss der romanischen Philologie*** / unter Mitw. von G. Baist ... hrsg. von Gustav Gröber. - Strassburg : Trübner [u.a.]. - 1888 - 1938. - Vgl. die Artikel [http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Baist, Gottfried Konrad](http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Baist,_Gottfried_Konrad) [2017-02-28] - [http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Gr%C3%B6ber, Gustav](http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Gr%C3%B6ber,_Gustav) [2017-02-28].

¹² ***Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie*** / Karl Vollmöller. - Erlangen : Junge. - 1.1890 (1892/95) - 13.1911/14 (1915); damit Ersch. eingest. - Ein Gesamtregister der voluminösen, auch biographisch sehr ergiebigen Fortschrittsberichte wäre äußerst hilfreich. Wegen anderer Projekte hatte der (erstgenannte) Rezensent einen derartigen Plan vor längerer Zeit leider nicht weiterverfolgen können. - Im Lexikon findet man den Artikel unter Karl Vollmoeller: [http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Vollmoeller, Karl](http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Vollmoeller,_Karl) - Sucht man unter Karl Vollmöller, wird man aufgefordert: „Erstelle die Seite „Vollmöller, karl“ in diesem Wiki“; gleichzeitig erfolgen Hinweise auf vier andere Artikel, in denen er als „Vollmöller“ vorkommt. Der fünfte Hinweis führt dann zum zitierten Artikel, in dem Vollmöller nur als Verweisungsform vorkommt: „Karl Vollmoeller [auch: Vollmöller].“ - Da sich die Württembergische Landesbibliothek (WLB) der „Landeskinder“ in besonderer Weise annimmt, fand der an zweiter Stelle genannte Rezensent dort auch alle möglichen Nachweise zu Karl Vollmöller und weiteren Mitgliedern der Familie Vollmöller aus Ilsfeld. Aus dem Ort südlich von Heilbronn, der den meisten vermutlich nur durch die Autobahnausfahrt Ilsfeld-Auenstein bekannt sein dürfte, stammen nicht wenige bekannte und erfolgreiche Personen, wie etwa der Verleger Robert Kohlhammer, der Dichter Wilhelm Waiblinger oder der Gründer der späteren Firmengruppe Würth, die alle - zusammen mit weiteren - im folgenden Heimatbuch porträtiert werden: ***Ilsfeld in Geschichte und Gegenwart*** : ein Heimatbuch für Ilsfeld, Auenstein und Schozach / zsgest. von Eugen Härle ... Hrsg. von der Gemeinde Ilsfeld. - Ilsfeld, 1989. - 651 S. : zahlr. Ill., Kt. - Eugen Härle porträtiert darin die *Familie Vollmöller* (S. 605 - 608), die als Kaufleute reich wurden, so insbesondere Karls jüngerer Bruder Robert, der 1881 in Vaihingen (heute ein Ortsteil Stuttgarts) „mit der Fabrikation von ‚Gesundheitswäsche‘ (begann)“ und in seinem in sozialer Hinsicht muster-gültigen Betrieb 2500 Arbeiter beschäftigte. Beide Brüder, die hier auch mit Porträtpotos vorgestellt werden, stifteten ihrem Heimatort soziale Einrichtungen, weshalb Karl 1906 das Ehrenbürgerrecht verliehen wurde. Karl Vollmöller, der, bevor er die

bekannter Romanisten. Eine vorzügliche Quelle dürfte zudem Hans Flasche *Bibliographie früher deutscher Universitätsschriften*¹³ sein. Auch zwei neuere Nachschlagewerke wären heranzuziehen.¹⁴

Die enge Zusammenarbeit mit dem Hugo-Schuchardt-Archiv in Graz,¹⁵ einer wahren Fundgrube an philologischen Quellen (vor allem auch Korresponden-

wissenschaftliche Karriere einschlug, den Kaufmannsberuf erlernte, da er eigentlich das väterliche Geschäft übernehmen sollte, war wohlhabend und hatte 1913/14 ein ‚Vermögen von 2,5 MIO Mark und ein jährliches Einkommen 0,10 MIO Mark‘, weshalb er im *Jahrbuch des Vermögens und Einkommens der Millionäre in Württemberg mit Hohenzollern* von Rudolf Martin (1914) vorkommt, das 1970 und nochmals 1997 nachgedruckt wurde, im letzteren Fall mit einer langen Einleitung: *Millionäre in Württemberg* : Herkunft - Aufstieg - Traditionen / Willi A. Boelcke. Mit dem Faksimile-Abdruck des "Jahrbuchs des Vermögens und Einkommens der Millionäre in Württemberg mit Hohenzollern" / von Rudolf Martin, 1914. - Stuttgart : Deutsche Verlags-Anstalt, 1997. - 304 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-421-05110-0. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/951356860/04> - Karl Vollmöller hat im *Jahrbuch ...* einen langen Artikel (S. 119 - 121 = S. 226 - 229), in dem man auch erfährt, daß er - was ihm angesichts seines vorstehend zitierten Vermögens (S. 123 = S. 230) leicht gefallen sein muß - 1891 seine Professur niederlegte, „um sich bloß literarischer Tätigkeit und der Verwaltung seiner Besitzungen zu widmen“ (S. 120 = S. 227), und so kann man auch annehmen, daß der *Kritische Jahrsbericht ...* aus seiner Privatschatulle finanziert wurde. - Im *Schwäbischen Merkur*. - 1922, Nr. 395, S. 3 gibt es einen Nachruf auf Karl Vollmöller (den der Rezensent nicht angeschaut hat, da er in der WLB nur als Mikrofilm zugänglich ist). - Und um wieder vom Stöckchen aufs Hölzchen zurückzukommen, enthält das WLB-Exemplar des Bandes *Über Plan und Einrichtung des romanischen Jahresberichtes* / von Karl Vollmöller. - Erlangen : Junge, 1896. - 475 S. den Eintrag „K. Landesbibliothek Stuttgart. Geschenk von Herrn Prof. Vollmöller Dresden 1913“. - Karl Vollmöller war übrigens der Onkel von Karl Gustav Vollmoeller, und beide werden gelegentlich miteinander verwechselt, wie aus der Rezension des folgenden Bandes erhellt: *Karl Vollmoeller* : Dichter und Kulturmanager ; eine Biographie / Frederik D. Tunnat. - [Hamburg] : Tredition, 2008. - 632 S. ; 21 cm. - Hergestellt on demand. - ISBN 978-3-86850-000-4 : EUR 35.99 [9774]. - Rez.: *IFB* 08-1/2-186 <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz281138257rez.htm>

¹³ *Die Sprachen und Literaturen der Romanen im Spiegel der deutschen Universitätsschriften* : 1885 - 1950 ; eine Bibliographie / Hans Flasche. - Bonn : Bouvier, 1958. - XXII, 298 S. - (Bonner Beiträge zur Bibliotheks- und Bücherkunde ; 3). - Vgl. http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Flasche,_Hans [2017-02-28].

¹⁴ *Lexikon der romanistischen Linguistik* : (LRL) / hrsg. von Günter Holtus ; Michael Metzeltin ; Christian Schmitt. - Tübingen : Niemeyer. - 25 cm. - ISBN 3-484-50250-9 (Gesamtwerk) [0504]. - 1988 - 2005. - Bd. - 1 - 8 (einschließlich Teil-Bd.). - Bd. 4. Italienisch, Korsisch, Sardisch = Italiano, corso, sardo. - 1988. - XVI, 935 S. - ISBN 3-484-50234-7 DM 484.00 (Einzelpr.), DM 448.00 (Serienpr.). - Rez.: *ABUN* in *ZfBB* 36 (1989),2, S. 141 - 144. - *Linguisten-Handbuch* : biographische und bibliographische Daten deutschsprachiger Sprachwissenschaftlerinnen und Sprachwissenschaftler der Gegenwart / hrsg. von Wilfried Kürschner. - Tübingen : Narr, 1994. - Bd. 1 - 2 ; 25 cm. - ISBN 3-8233-5000-5 : DM 598.00 [2273]. - Rez.: *IFB* 94-3/4-424 http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/94_0424.html

¹⁵ <https://schuchardt.uni-graz.at/> [2017-02-28].

zen) und dem Romanistenarchiv im Universitätsarchiv Augsburg¹⁶ - letzteres u.a. bereits mit einem Vorlaß von Frank-Rutger Hausmann - lassen hoffen, daß die fachhistorische Forschung auch in der Romanistik gute Fortschritte machen wird. Angesichts ständig neu hinzukommender Quellen und Fakten bietet sich die elektronische Form an, was natürlich auch die Bearbeiter fordert, die laufend neue Informationen einbringen müßten.¹⁷ Das heißt nun aber nicht, daß eine gedruckte Version (evtl. auch für Teilgebiete) nicht eines Tages sinnvoll sein könnte. Für die Anglistik¹⁸ und die Germanistik¹⁹ gibt es ja bereits derartige Lexika.

¹⁶ <https://www.archiv.uni-augsburg.de/bestaende/nachlaesse/romanistenarchiv/> [2017-02-28].

¹⁷ Nur ein Beispiel: Der Artikel über Hans Robert Jauß http://lexikon.romanischestudien.de/index.php?title=Jau%C3%9F,_Hans_Robert [2017-03-01] wurde zuletzt am 15. Juni 2016 geändert (und seitdem 161 mal abgerufen), so daß die zwei neuesten Monographien über den „Fall“ Jauß nachzutragen wären: **Der Fall Jauss** : Wege des Verstehens in eine Zukunft der Philologie / Ottmar Ette. - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2016. - 155 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-86599-327-4 : EUR 19.90 [#4851]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz470363843rez-1.pdf?id=7930> - **Hans Robert Jauss** : Jugend, Krieg und Internierung / Jens Westemeier. - Paderborn : Konstanz University Press, 2016. - 366 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86253-082-3 : EUR 29.90 [#4935]. - <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8149>

¹⁸ **Anglistenlexikon 1825 - 1990** : biographische und bibliographische Angaben zu 318 Anglisten / Gunta Haenicke ; Thomas Finkenstaedt. - Augsburg : Universität, 1992. - 389 S. ; 24 cm. - (Augsburger I-&-I-Schriften ; 64). - ISBN 3-923549-46-6 : DM 28.00 [4949]. - Berücksichtigt sind auch noch Lebende, sofern sie 1990 nicht mehr im aktiven Dienst standen. Die 1990 aktiven Hochschullehrer der Anglistik sind in den beiden folgenden Biobibliographien verzeichnet: **Dritter Spiegel der Anglisten** : biographische und bibliographische Angaben von 546 Professoren, Dozenten, Habilitanden / Thomas Finkenstaedt ; Rita Stoll (Hrsg.). - Augsburg : Universität. - 24 cm. - (Augsburger I-&-I-Schriften ; ...) [4957]. - Tl. 1. Buchstaben A bis H. - 1990. - XI, 452 S. - (... ; 55). - ISBN 3-923549-37-7 : DM 39.00. - Tl. 2. Buchstaben I bis R. - 1990. - 361 S. - (... ; 56). - ISBN 3-923549-38-5 : DM 39.00. - Tl. 3. Buchstaben S bis Z. - 1990. - 274 S. - (... ; 57). - ISBN 3-923549-39-3 : DM 39.00. - **Anglistenspiegel DDR** : biographische und bibliographische Angaben von Professoren, Dozenten, Habilitanden / Thomas Finkenstaedt ; Rita Stoll (Hrsg.). - Augsburg : Universität, 1990. - 118 S. ; 24 cm. - (Augsburger I-&-I-Schriften ; 58). - ISBN 3-923549-40-7 : Preis nicht mitgeteilt [4958]. - Rez.: **IFB 99-B09-355** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz005845025rez.htm>

¹⁹ **Internationales Germanistenlexikon 1800 - 1950** : [eine Veröffentlichung der Arbeitsstelle für die Erforschung der Geschichte der Germanistik im Deutschen Literaturarchiv Marbach] / hrsg. und eingel. von Christoph König. Bearb. von Birgit Wägenbaur zus. mit Andrea Frindt ... [Wiss. Mitarb.: Hanne Knickmann ...] - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 25 cm. - ISBN 3-11-015485-4 : EUR 428.00, EUR 348.00 (Subskr.-Pr. bis 31.01.2004). - ISBN 3-11-017588-6 (mit CD-ROM) : EUR 578.00, EUR 498.00 (Subskr.-Pr. bis 31.01.2004) [7724]. - Bd. 1. A - G. - 2003. - LXXXV, 643 S. - Bd. 2. H - Q. - 2003. - S. 646 - 1453. - Bd. 3. R - Z. - 2003. - S. 1456 - 2200. - Rez.: **IFB 04-1-124**. - **Internationales Germanistenlexikon 1800 - 1950 [Elektronische Ressource]** / hrsg. von Christoph König. [Bearb. von Birgit Wägenbaur zus. mit Andrea Frindt

Man kann dem verdienstvollen **Romanistenlexikon**, das sich nicht nur den „Sternstunden“ der Disziplin (Anm. 1) widmet und auf das die beiden Rezensenten erst dank des genannten Aufsatzes aufmerksam wurden, in dem Hausmann sein Projekt vorstellte, nur gute Fortschritte wünschen.

Manfred Komorowski / Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8236>

...]. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2003. - 1 CD-ROM. - ISBN 3-11-017587-8 : EUR 428.00, EUR 348.00 (Subskr.-Pr. bis 31.01.2004) - ISBN 3-11-017588-6 (mit Buch) : EUR 578.00, EUR 498.00 (Subskr.-Pr. bis 31.01.2004) [7729]. - Rez.: **IFB 04-1-125**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz107261928rez-2.htm>